

Durm in Karlsruhe (Städtisches Vierordtbad, Festhalle, Synagoge, Portal der Eisenbahnbrücke bei Mannheim, Palais Schmieder und zahlreiche andere Privatbauten*), *Zitek* in Prag (Neues böhmisches Theater daselbst und Museum in Weimar), von Dresdenern außer *Herm. Niholai* († 1881) den Erbauer des Polytechnicums in Dresden, *Heyn*, ferner *Zopff* (Postgebäude), *Canzler* (Landgerichtsgebäude), *Zumt* und *Ehrig* (Börse), *Constantin Lipsius* (Börse in Chemnitz), *Giese* und *Weidner* (Theater in Düsseldorf und Rotterdam, Kunsthalle in Düsseldorf), sowie *A. Hauschild* daselbst mit dem preisgekrönten Entwurf für die Bebauung der Museumsinsel in Berlin als tüchtige Vertreter der Renaissance, wir müßten *Dehn-Rotfeller* († 1885) mit dem Neubau der Galerie zu Cassel, *H. Müller* mit der Börse in Bremen, den schon er-

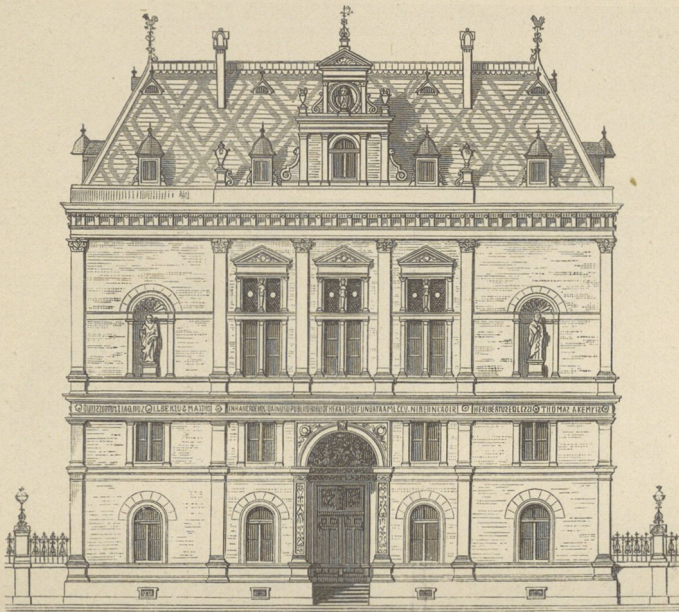


Fig 995. Die Bibliothek der Schulverwaltung in Köln.

wähnten *Willebrand* mit dem Universitätsgebäude für Rostock, *Erwerbeck* und *Neumeister* mit dem trefflichen preisgekrönten und doch leider nicht zur Ausführung gelangten Entwurf für das Rathhaus zu Wiesbaden und noch manches Andere, namentlich die großartigen Neubauten in Pest (von *Steindl*, *Ybl* u. A.) anführen. Allein das Gegebene genügt, um zu zeigen, wie trotz mancher Mißgriffe die Architektur in Deutschland und in Oesterreich sichtlich in mächtigem Aufblühen begriffen ist, wie sie aus dem unklaren Suchen zu größerer Sicherheit und Bestimmtheit sich befreit, wie das eklektische Experimentiren in den verschiedensten Stylen mehr und mehr abgestreift wird, und die einzelnen Schulen, bei aller individuellen Mannichfaltigkeit, sich zu größerer Uebereinstimmung in Richtung und Zielen durcharbeiten, indem sie auf gesunder Basis aus den gegebenen Verhältnissen diejenige Form zu entwickeln suchen, welche dem Genius unserer Zeit am meisten entspricht. Während die mittelalterlichen Style, nament-

*) Vergl. Ausgeführte Bauten von *Jos. Durm*. Karlsruhe 1876. Fol.